



## I2-2008

10. Dezember 2008

Liebe Mitspieler, Freunde und Förderer  
des Bonner Uniclubs,

Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir  
eine frohe und gesegnete Weihnacht  
und ein gleichliches und erfolgreiches  
neues Jahr.

Bis danken allen, die uns im nun zu Ende  
gehenden Jahr unterstützt haben  
und freuen uns auf eine auch  
bestehende gute Zusammenarbeit.

Im Namen des Vorstandes und  
des gesamten Ausleiters

Dr. Leo P. ...



### Veranstaltungskalender

Freitag | 12.12.2008 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

#### Weihnachtskonzert

„Die ihr schwebet“  
Weihnachtslieder der Romantik

mit **Jörg Waschinski** (Tenor) und **Jane Berthe** (Harfe)

Programm:  
Lieder von Peter Cornelius, Benjamin Britten, Robert  
Schumann, Johannes Brahms, Gabriel Fauré, Hugo Wolf,  
Alphonse Hasselmans, Adolph Adam und Franz Xaver Gruber

Anschließend:  
**Empfang** und Besuch der Ausstellung von **Marius Singer**  
„Hommage an Oscar Schlemmer“

Zur Person:  
Der in Berlin geborene Jörg Waschinski steht für die dritte  
Generation der Sänger im Counter-Fach. Als erster männ-  
licher Sopran studierte Waschinski bei Professor Renate  
Faltin an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin  
Gesang. In großen Opernpartien, darunter Xerxes aus der  
gleichnamigen Oper von Georg Friedrich Händel am Stadt-  
theater St. Gallen 1998, Nero aus der Monteverdi-Oper  
L'Incoronazione di Poppea 2000/2001 in der Staatsoper  
Hannover oder David aus dem Händel-Oratorium Saul in  
den Inszenierungen der Oper Bonn 2000 und des Mainzer  
Staatstheaters 2001, zeigte Waschinski sein dramatisches  
Talent auf der Bühne und avancierte zum Favoriten bei  
Publikum und Kritikern. Die Zeitschrift Opernwelt kürte ihn  
zum Nachwuchssänger der Spielzeit 1999/2000 und bereits  
in der folgenden Saison wurde Waschinski für seinen  
Nerone in der Staatsoper Hannover und seinen David in der  
Oper Bonn als bester Sänger der Spielzeit 2000/2001 nomi-  
niert. Seine Engagements führen Jörg Waschinski mit so  
namhaften Dirigenten wie Ton Koopman, Frieder Bernius,  
Reinhard Goebel, Michael Hofstetter, Jos van Veldhoven,  
John Fiore und Christoph Sperring und anerkannten  
Regisseuren wie Philipp Himmelmann, Dietrich Hilsdorf,  
Georges Delnon, Franziska Severin oder Dietmar Seyffert  
zusammen.

Donnerstag | 18.12.2009 | 20.00 Uhr | Schlosskirche  
Bitte beachten Sie Ort und Anfangszeit!

#### Weihnachtskonzert mit dem Kammerorchester des Collegium Musicum der Universität Bonn

Werke von Schubert (Deutsche Messe),  
Händel (Harfenkonzert) und Prätorius

Gastdirigent:  
**Petr Vandilowski**

Mit den Solisten:  
Matthias Putzke, Countertenor  
Christoph Splittstößer, Tenor  
Florian Meisgen, Bariton  
Bernhard Ganglmair, Bass  
Juli Vollmer, Harfe

Freitag | 02.01.2009 | 15.00 Uhr |  
Bundeskunst- und Ausstellungshalle Bonn

#### Besuch der Ausstellung „Rom und die Barbaren“

Führung:  
**Professor. Dr. Jan Bemmann**  
(Ur- und Frühgeschichte, Universität Bonn)

Treffpunkt: Lobby

Zur Person:  
Studium der Ur- und Frühgeschichte, Mittelalterlichen  
und Neueren Geschichte sowie Bodenkunde an den  
Universitäten Kiel, Saarbrücken und München. Promotion  
1989. Reisestipendium der Römisch-Germanischen  
Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts,  
Postdoktorandenstipendium der DFG, Assistent und  
Oberassistent am Bereich Ur- und Frühgeschichte der  
Friedrich-Schiller-Universität Jena, dort im Jahr 2000 habi-  
litiert. Im Sommer 2004 Gastprofessor an der Universität  
Wien, seit Wintersemester 2004/2005 Professor für Vor-  
und Frühgeschichtliche Archäologie an der Rheinischen  
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.  
Forschungsschwerpunkte: Kulturen der Römischen  
Kaiserzeit und Völkerwanderungszeit in Nord-, Mittel- und  
Südosteuropa; Archäologie des östlich-merowingischen  
Reihengräberkreises und der frühen Slawen; Opfergaben  
und Opferplätze in Mittel- und Nordeuropa; Waffen und  
Bewaffnung in frühgeschichtlicher Zeit; Kulturwandel  
in Mitteldeutschland von Drusus bis Bonifatius; Kultur-  
veränderungen auf der Krim im Frühmittelalter; Kurator der  
Ausstellung „Rom und die Barbaren“ in der KAH Bonn 2009.

Sonntag | 04.01.2009 | 18.00 Uhr  
Theaterforum Kammerspiele

#### Besuch der Aufführung „Die Glasmenerie“ von Tennessee Williams in den Kammerspielen in Bad Godesberg

Nach der Aufführung (etwa 20.00 Uhr) besteht für  
die Mitglieder des Uniclubs die Gelegenheit zu einer  
Gesprächsrunde mit der Chefdramaturgin, **Frau Gräve**, und  
den Schauspielerinnen und Schauspielern.

Moderation:  
**Professor Dr. Lothar Hönnighausen**  
(Anglistik, Universität Bonn)

Verbindliche Anmeldung bis zum 18.12.2008 unter Telefon  
02 28 / 72 96 101, Fax 02 28 / 72 96 100 bei Frau Jöher oder per  
E-Mail joeh@uniclub-bonn.de.

Montag | 12.01.2009 | 19.00 Uhr | Bistro Luigi Pirandello

Emeriti-Stammtisch

Dienstag | 13.01.2009 | 19.30 Uhr |  
Josef-Schumpeter-Sitzungsraum

– gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige  
Politik (DGAP) –

#### Ministerpräsident Karl-Heinz Lambertz (Eupen, Belgien)

#### „Welche Zukunft hat der Belgische Bundesstaat in der Europäischen Union?“

Zur Person:  
geboren 1952; Lizentiat der Rechte und zusätzliche Ausbil-  
dung in deutschem Recht an der Universität Heidelberg;  
1976 bis 1980 Assistent an der Rechtsfakultät an der  
Katholischen Universität Louvain-La-Neuve (UCL); 1980 bis  
1981 Berater im Kabinett des Ministers für institutionelle  
Reformen und Stellvertretender Direktor der AG Aerotech;  
1981 bis 1990 Berater in der SRIW; seit 1988 Dozent an  
der Fakultät der Rechte, UCL (Fach: deutsche Rechtstermi-  
nologie); 11/1990 bis Juni 1995 Gemeinschaftsminister  
für Medien, Erwachsenenbildung, Behindertenpolitik,  
Sozialhilfe und Berufsumschulung; 06/1995 bis 07/1999  
Gemeinschaftsminister für Jugend, Ausbildung, Medien und  
Soziales; 07/1999 bis 06/2004 Ministerpräsident, Minister  
für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport;  
07/2004 bis 2009 Ministerpräsident, Minister für lokale  
Behörden; seit August 2006 Generalberichterstatter des  
Kongresses der Gemeinden und Regionen Europas (KGRE)  
für Fragen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.



## I2-2008

10. Dezember 2008

Mittwoch | 21.01.2009 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

### Professor Dr. Klaus Desch

(Experimentalphysik – Hochenergiephysik, Universität Bonn)

### „Was die Welt im Innersten zusammenhält: neue Teilchenphysik mit dem Large Hadron Collider (LHC)“

Zur Person:

1964 geboren in Fürstentzell; 1983 Abitur in Bonn; 1984 Militärdienst; danach Studium der Physik an der Universität Bonn; 1992 Diplom; 1993 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Elektronensynchrotron (DESY), Hamburg; 1995 Promotion an der Universität Bonn; 1996 Postdoc, Universität Bonn; 1998 Fellow am Europäischen Kernforschungszentrum CERN in Genf; 1999 Gastwissenschaftler an der Universität Hamburg; 2004 Professor (C3) für Experimentalphysik an der Universität Freiburg; 2006 Professor (W3) für Experimentalphysik an der Universität Bonn.

Dienstag | 27.01.2009 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

### Prof. Dr. Dr. Klaus Rosen

(Alte Geschichte, Uni Bonn)

### „Kaiser Julian - Constantius des Großen abtrünniger Neffe“

Zur Person:

1956 bis 1961 Studium der Klassischen Philologie, Geschichte und Philosophie in Heidelberg, Bonn, Freiburg i.Br. und München; 1961 Staatsexamen an der Universität Heidelberg in Griechisch und Latein im Hauptfach und Geschichte im Nebenfach; 1966 Promotion zum Dr. phil. an der Universität Heidelberg; 1967 bis 1969 Senior Lecturer an der University of South Africa, Pretoria, Südafrika; 1970 Promotion zum Dr. litt. et phil. an der University of South Africa; SS 1974 Visiting Professor an der State University of Massachusetts, Amherst, USA; 1974 Habilitation für Alte Geschichte an der Universität Freiburg; 1978 bis 1982 Ordentlicher Professor für Alte Geschichte an der Kirchlichen Gesamthochschule/Katholischen Universität Eichstätt; seit 1982 Ordentlicher Professor für Alte Geschichte an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Bonn; SS 1992 bis WS 1995/96 Prodekan der Philosophischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Bonn; 1997 Wahl zum Ordentlichen Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften; 31.7.2002 Emeritierung.

Sonntag | 25. 01. 2009 | 11.00 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

### Neujahrsempfang des Bonner Universitätsclub

mit anschließendem Brunch  
(Einzelheiten im nächsten Uniclub-Kurier)

Dienstag | 03.02.2009 | 19.30 Uhr | Paul-Martini-Saal

### Dr. Irene Jansen

(Leiterin der DAAD-Außenstelle Tokyo)

### „Von Robotern und Menschen. Leben und Arbeiten in Japan“

Zur Person:

Studium der (vergleichenden) Literaturwissenschaft, Germanistik und Anglistik an den Universitäten Freiburg, Salford (GB), Smith College and U Mass Amherst (USA). 1989 Promotion zum Dr. phil in Tübingen. Verschiedene Lehraufträge als Oberstudienrätin und später als DAAD Lektorin an der Universitas Indonesia. Aufbau des DAAD-Informationszentrums in Südafrika (Johannesburg). Anschließend Referatsleiterin für Afrika Subsahara im DAAD Bonn, später Gruppenleiterin für Asien, Ozeanien, Neuseeland, Australien, Naher Osten und Nordafrika. Seit 2004 Leiterin des DAAD-Büros Tokio. Spezialgebiete: Internationalisierungsstrategien im Hochschulbereich, Fragen der Hochschulpolitik und des akademischen Austausches.

## Ehrung unserer Gründungsmitglieder

Unseren Gründungsmitgliedern verdanken wir unseren Universitätsclub: sie haben sich vor mehr als 20 Jahren bereit erklärt, mit ihrer Mitgliedschaft den Club zu unterstützen – eine notwendige und wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Gründung des Vereins. Mit einer festlichen Matinée am 23. November 2008 haben wir diesen Persönlichkeiten unsere Anerkennung und unseren Dank ausgesprochen.

### Programm

#### Begrüßung

Dr. Dr.h.c. Friedrich W. Hellmann

#### Hausmann Trio

Dr. Friedrich Bernhard Hausmann (Violine)  
Sabine Fleischhauer (Cello)  
Paul Klecka (Klavier)

Ludwig van Beethoven:  
B-Dur Opus 11 (Gassenhauer-Trio) 1. Satz

#### Rückblick und Ausblick

Professor Dr. Dr.h.c. Max G. Huber

#### Festvortrag

Professor Dr. Dr.h.c. Josef Isensee  
„Die Philosophie des Festes – von der Notwendigkeit zu feiern“

#### Hausmann Trio

Ludwig van Beethoven:  
B-Dur Opus 11 (Gassenhauer-Trio) 3. Satz

Anschließend:  
Brunch in den Räumen des Erdgeschosses



Professor Dr. Dr. h.c. Josef Isensee



Professor Dr. Werner Besch



Dr. Friedrich Bernhard Hausmann, Sabine Fleischhauer, Paul Klecka (Hausmann-Trio)